

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 08.05.2019

Verdoppelung der Münchenezulage – Höhere Einkommensstufen gerecht anpassen!

Antrag

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, im Rahmen der beantragten Verdoppelung der Münchenezulage für untere und mittlere Einkommen auch eine entsprechende anteilige Zulage für höhere Einkommensgruppen zu berücksichtigen. Die Stadtverwaltung wird daher beauftragt, einen Vorschlag für einen fließenden Übergang zu erarbeiten, der auch nach der Verdoppelung der Münchenezulage einen angemessenen Lohnabstand zwischen den einzelnen Entgeltgruppen erkennen lässt.

Begründung:

Die Verdoppelung der Münchenezulage für ArbeitnehmerInnen der unteren und mittleren Vergütungsgruppen ist angesichts der stetig steigenden Lebenshaltungskosten in München ein lange überfälliger und richtiger Schritt im Sinne sozialer Gerechtigkeit. Es sind gerade die viel zu selten gehörten und gewürdigten Menschen in diesen Vergütungsgruppen, die unsere Stadtgesellschaft täglich durch ihren Einsatz zusammenhalten.

Doch kommt es schon jetzt vor, dass MitarbeiterInnen, die sich erfolgreich auf höhere Stellen bewerben, durch den dadurch bedingten Wegfall der Zulage nicht mehr verdienen als vorher. Durch die Verdopplung würde sich dieser Trend noch ins Negative verstärken – höhere Entgeltgruppen, vor allem im Sozial- und Erziehungsbereich, würden potenziell weniger verdienen als die unteren.

Eine Eingruppierung in höhere Einkommensstufen geht im Regelfall mit mehr Verantwortung und komplexeren Aufgabenstellungen einher. Die Bereitschaft, diese Verantwortung anzunehmen, sollte durch eine verhältnismäßige Anpassung der Gehälter entsprechend gewürdigt werden. Außerdem ist es angesichts der hohen Lebenshaltungskosten in München durchaus angebracht, auch ArbeitnehmerInnen, die mit ihrem Einkommen knapp über einer mittleren Einkommensgruppe liegen, von einer Erhöhung der Münchenezulage profitieren zu lassen.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grüne – rosa liste

Initiative:

Jutta Koller, Anja Berger, Oswald Utz, Sebastian Weisenburger, Katrin Habenschaden
Mitglieder des Stadtrates